

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 29

PDF erstellt am: **09.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# VON *Herz*

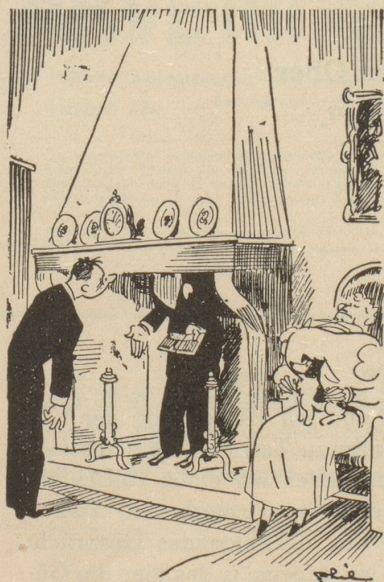
das sein! Sei ruhig, nie werde ich Dich verlassen, nie werde ich sie vergessen, diese einzig schönen Bergfahrten, die wir miteinander gemacht haben! Also, sei getrost! Kopf hoch — ich komme am nächsten Sonntag extra zu Dir nach Genf! ...

— — — Wenn ich wirklich den Humor verloren hätte, dann wäre er mir sicher bei der Lektüre dieser Briefe wieder gekommen!!!

Dann ist erst noch nicht hier aufgeschrieben, was die andern, die nicht geschrieben haben, gedacht haben! Ehü

## Sprach-Gefühl

Kürzlich besuchte ich mit meiner vierjährigen Tochter ein Preiskegeln. Ursprünglich wollte ich mich daran gar nicht beteiligen, tat es dann aber doch. Auf dem Heimweg sagte ich deshalb zu meinem Kind: «Nun kannst Du der Mama sagen, dass ich doch noch gekegelt habe!», worauf sie antwortete: «Nei, so grusig red ich nöd!» Ala



## Die vollkommene Ehe

«Meine Frau hat mir extra dieses Cheminée einrichten lassen, damit ich zu Hause auch rauchen kann!»

London Opinion

## Worauf die Beziehungen ...

Hanni Braun (5jährig) zum ebenso jungen Fritzli Meier: «Weisst Du, wenn ich dann in die Schule gehe, habe ich immer ein viel besseres Zeugnis als Du.»

Frau Meier, die das erlauscht hat: «Aber Hanni, warum meinst Du das eigentlich?»

Hanni, sehr bestimmt: «Weil doch mein Papa viel, viel gescheiter ist als der Herr Meier!»

Worauf die Beziehungen der Familie Meier zu Braun's merklich kühler wurden ... P. F.

## Der Brief

Als ich neulich meine Schneiderin anfrug, ob sie am nächsten Dienstag zu mir zum Nähen kommen könne, erhielt ich folgende Antwort:

Geehrte u. Liebe Frau L.!

Muss Ihnen mitteilen, dass ich erst Donnerstag zu kommen kann. Es war mir etwas unpässliches hinein getreten, deshalb musste ich den Tag verschieben. Werde es Ihnen Mündlich mitteilen.

Mit besten Grüßen verbleibe ich Ihre ergebene E. G.

## Der Fachausdruck

Mein kleines Mädchen hat sich den Magen verdorben: Durchfall und Erbrechen, Sie macht sich aber nicht viel daraus, sondern meint: «Gäll Müetti, das isch jetz d'Useputzete vo mim Buuch!» Dreha

## Das denkende Kind

«Gäll Mammeli, de Metzger und de Beck bringt üüs z'ässe?»

«Jo Schatzeli.»

«Und gäll, de lieb Gott loht d'Oepfel und d'Birli und d'Truube wachse?»

«Natürli.»

«Und 's Chrischtkindli bringt üüs Gschänkli?»

«Allwäg.»

«Und de Schtorch bringt die chlyne Chindli?»

«Fryli.»

«Mammeli säg, zu was trümmlet denn eigetli üüse Vatti ume?» roberz

## Haarausfall, kahle Stelle

Schuppen, spärlicher Haarwuchs, vorzeitiges Ergrauen, heilt das berühmte

## Birkenblut

Es hilft, wo alles andere versagt.

Tausende freiwillige Anerkennungen In Apotheken, Drogerien, Coiffeurgesch. Alpenkräuterzentrale a. St. Gotthard, Faido Verlangen Sie Birkenblut. Fl. 2.90 u. 3.85 Birkenblut-Shampoo, das Beste für die Haarpflege. Birkenblut-Brillantine, für haltbare Frisur Fr. 1.50.



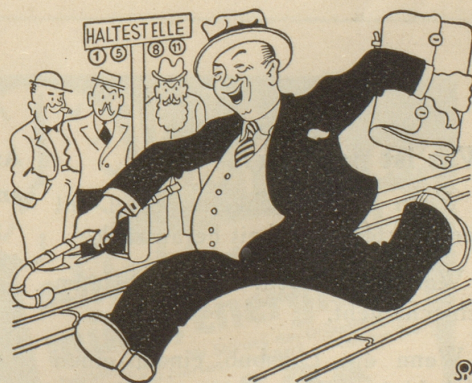
## Der Appenzeller Wig

Eine Studie aus dem Volksleben. Von Alfr. Tobler.

Preis brosch. Fr. 3.—. 208 Seiten in gr. 8°.

Ein Buch, das in trüber Zeit aus Druck und Zwang herausreisst und zu befreiendem Lachen zwingt.

Druck und Verlag:  
E. Löpfe-Benz in Rorschach.



Der trainiert wohl für die Olympiade! Nein, seit er die Hühneraugen durch «Lebewohl» weggebracht hat, spart er das Fahrgeld für die Strassenbahn!

\* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.